

Die Entwicklung der sozialistischen Presse seit dem V. Parteitag widerspiegelt die Tätigkeit der Parteiorganisationen in den Redaktionen.

Mit der Verbesserung der Parteiarbeit, besonders der klassenmäßigen Erziehung der Redakteure, verbesserte sich auch der Inhalt und die journalistische Gestaltung der Parteizeitungen.

Rundfunk und Fernsehen

Rundfunk und Fernsehen sind in der Deutschen Demokratischen Republik zu den bedeutendsten Mitteln der Massenagitation, Propaganda und Massenerziehung geworden.

Erhöhte Bedeutung erhalten Rundfunk und Fernsehen dadurch, daß sie auch in großen Teilen Westdeutschlands und Westberlins Millionen Hörern und Zuschauern zugänglich sind.

Seit 1958 bis heute hat sich die Zahl der angemeldeten Fernsichtseiner verfunffacht; am 31. März 1962 gab es 1 564 389; 1958 sendete der Deutsche Fernsehfunke wöchentlich 36 Stunden, heute 64.

Rundfunk und Fernsehen leisteten bei der Popularisierung und Erläuterung unseres Nationalen Dokumentes eine wichtige Arbeit. In Tages- und Kurzkommentaren des Rundfunks usw. wurden Fragen der Bevölkerung beantwortet, wurde die Auseinandersetzung mit unklaren und falschen Auffassungen geführt. Die Probleme unseres nationalen Kampfes, des Verrats der deutschen Bourgeoisie und der Verantwortung der Arbeiterklasse für die Führung der Nation wurden in zahlreichen Sendereihen wirkungsvoll behandelt. Bemerkenswert ist, daß das Bedürfnis westdeutscher Hörer, unsere Weltanschauung unverfälscht kennenzulernen, in den letzten Jahren gewachsen ist.

Ein wichtiges Mittel zur Verwirklichung der Politik unserer Partei durch Rundfunk und Fernsehen ist die Dramatische Kunst. Vor allem auf dem Gebiet der Gegenwartsdramatik gibt es in Rundfunk und Fernsehen gute Beispiele. Die Zahl der Hörspiele, die unsere sozialistische Gegenwart widerspiegeln, wuchs in den letzten Jahren fast auf das Vierfache an.

Eine wichtige Aufgabe von Rundfunk und Fernsehen besteht in der Unterstützung von Aktionen zur ökonomischen Stärkung unserer Republik. So spielten die Landwirtschaftssendungen von Radio DDR und vom Deutschen Fernsehfunke eine große Rolle bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und in den Auseinandersetzungen über die gute genossenschaftliche Arbeit. Das Wesentliche dabei ist, daß die Über-